



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VI/2018/04370**  
Datum: 05.09.2018  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Gernhardt, Dirk  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	26.09.2018	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zu Verkehrspolitischen Leitlinien der Stadt Halle (Saale)**

Im Beschluss der Verkehrspolitischen Leitlinien der Stadt Halle (Saale) wird in der Begründung als Ziel ausgewiesen, den Anteil des Umweltverbundes am Modal-Split bis 2020 um 5% zu erhöhen und entsprechend den Anteil des Motorisierter Individualverkehr (MIV) zu senken. Dabei soll der ÖPNV den Hauptbeitrag leisten. Wir fragen die Stadtverwaltung:

- Welche Schritte wurden konkret nach dem Beschluss der Verkehrspolitischen Leitlinien eingeleitet, um dieses Ziel zu erfüllen?
- Wie ist der aktuelle Zwischenstand bei der Erreichung dieses Ziels? (aktueller Modal-Split)
- Wie evaluiert die Stadt die Maßnahmen?
- Welche konkreten Maßnahmen plant die Stadt noch in den nächsten zwei Jahren, um das Ziel zu erreichen?

gez. Dr. Bodo Meerheim  
Vorsitzender der Fraktion



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich  
Stadtentwicklung und Umwelt

19. September 2018

**Sitzung des Stadtrates am 26.09.2018**

**Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zu Verkehrspolitischen Leitlinien der Stadt Halle (Saale)**

**Vorlagen-Nummer: VI/2018/04370**

**TOP: 10.7**

**Antwort der Verwaltung:**

**1. Welche Schritte wurden konkret nach dem Beschluss der Verkehrspolitischen Leitlinien eingeleitet, um dieses Ziel zu erfüllen.**

Die Fahrgastzahlen der Halleschen Verkehrs-AG (HAVAG) sind in den vergangenen Jahren kontinuierlich und deutlich über dem Bundesdurchschnitt gestiegen. Dieser Anstieg ist neben dem allgemeinen Trend zur stärkeren Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Besonderen auf die umfangreichen Vertriebs-/Marketingaktivitäten der HAVAG sowie einem verbesserten Kundenservice des Unternehmens zurückzuführen. Hinzu kommt die bedarfsgerechte Anpassung und Weiterentwicklung des Verkehrsangebotes für die Fahrgäste der HAVAG.

Auch die umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen der Straßenbahnverkehrsinfrastruktur im Rahmen des Stadtbahnprogramms, tragen deutlich zur Steigerung der Attraktivität des ÖPNV in der Stadt Halle (Saale) bei.

Darüber hinaus lädt die Stadt Halle (Saale) regelmäßig zum „Runden Tisch Radverkehr“ ein, an dem sich neben Vertretern von Verwaltung und Stadtrat sowie Polizei und HAVAG auch Radfahrer aus der Bürgerschaft aktiv beteiligen. Im Rahmen der Veranstaltung werden fortlaufend Ideen, Vorschläge, Hinweise und Projekte zum Thema Radverkehr beraten.

So hat die Stadt Halle (Saale) seit einschließlich 2017 rund 6,4 Millionen Euro in die Fahrradinfrastruktur im Stadtgebiet investiert. Die Maßnahmen umfassten sowohl den Neubau als auch die Sanierung von Geh- und Radwegen sowie bauliche Maßnahmen an vorhandenen Nebenanlagen sowie Markierungen.

**Neubau:**

- eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges entlang der Europachaussee zwischen Delitzscher Straße und Hobergweg;
- einer Brücke über die B 100 im Zuge des Birkhahnweges mit Nutzungsmöglichkeit für Radfahrer und Fußgänger (Finanzierung durch DB AG und Stadt);
- einer Unterführung für Radfahrer und Fußgänger unter den Bahnanlagen im Zuge des Birkhahnweges (Finanzierung durch DB AG und Stadt);
- von Wegen am West- und Nordufer des Hufeisensees.

### **Sanierung:**

- der Radwege in der Seebener Straße zwischen Mötzlicher Straße und Oppiner Straße,
- der Saale-Promenade zwischen Riveufer und Klausbergen,
- des östlichen Radweges in der Dessauer Straße zwischen Berliner Chaussee und Landrain,
- des Saale-Radweges zwischen Holzplatz und Hafenbahnbrücke,
- des Saale-Radweges zwischen Kläranlage Lettin und Dachstraße,
- des Saale-Radweges zwischen Lettin und Stadtgrenze,
- des Saale-Radweges zwischen Planena und der Stadtgrenze bei Rattmannsdorf,
- des Uferweges Pulverweiden.

### **Bauliche Maßnahmen an vorhandenen Nebenanlagen sowie Markierungen:**

- beidseitige Radverkehrsanlagen im Böllberger Weg zwischen Hafenbahntrasse und Geseniusstraße im Zuge des Straßenumbaus im Rahmen des Stadtbahnprogramms,
- beidseitige Radverkehrsanlagen im Gimritzer Damm zwischen Rennbahnkreuz und Straße Zur Saaleaue im Zuge des Straßenumbaus im Rahmen des Stadtbahnprogramms;
- beidseitige Radverkehrsanlagen im Südstadtring zwischen Paul-Suhr-Straße und Turiner Eck im Zuge des Straßenumbaus im Rahmen des Stadtbahnprogramms;
- beidseitige Radverkehrsanlagen in der Leipziger Chaussee im Bereich der Bahnunterquerung (Finanzierung durch DB AG und Stadt);
- beidseitige Radverkehrsanlagen in der Ludwig-Wucherer-Straße zwischen Steintor und Emil-Abderhalden-Straße im Zuge des Straßenumbaus im Rahmen des Stadtbahnprogramms;
- beidseitige Radverkehrsanlagen in der Paul-Suhr-Straße zwischen Südstadtring und Murmanker Straße im Zuge des Straßenumbaus im Rahmen des Stadtbahnprogramms;
- Radverkehrsanlage in der Mansfelder Straße zwischen Sandanger und Rennbahnkreuz im Zuge des Straßenumbaus im Rahmen des Stadtbahnprogramms.

Hinzu kamen die Errichtung von ca. 220 Fahrradbügeln im Stadtgebiet sowie operative Reparaturen an Radverkehrsanlagen.

Ab der Wintersaison 2018/2019 werden wichtige Radwege-Routen beräumt, auf der Grundlage eines Stadtratsbeschlusses.

## **2. Wie ist der aktuelle Zwischenstand bei der Erreichung dieses Ziels? (aktueller Modal-Split)**

Die aktuellen Verkehrsmittelanteile (Modal-Split) werden gegenwärtig im Rahmen eines bundesweit standardisierten Forschungsprojektes „Mobilität in Städten“ mittels der Methode „System repräsentativer Verkehrsbefragungen (SrV)“ ermittelt.

Die positive Fahrgastentwicklung der HAVAG lässt bereits heute den Schluss zu, dass sich die Anteile des ÖPNV im Modal-Split weiter erhöhen werden. Ein Ergebnis der SrV 2018, einschließlich einer Aussage zum ÖPNV-Anteil bei der Verkehrsmittelwahl, wird im Jahr 2019 erwartet.

## **3. Wie evaluiert die Stadt die Maßnahmen?**

Dies erfolgt unter anderem auf der Grundlage von Fahrgast-Befragungen, aktuell mittels SrV.

**4. Welche konkreten Maßnahmen plant die Stadt noch in den nächsten zwei Jahren, um das Ziel zu erreichen?**

Zu den geplanten Maßnahmen zählen unter anderem:

- die weiterführende Umsetzung des Stadtbahnprogramms Halle;
- Kundenbindende und -gewinnende Marketingaktivitäten der HAVAG;
- die Weiterentwicklung der Vertriebswege für einen einfachen Ticketzugang;
- die Unterstützung der HAVAG bei der Umsetzung einer zukunftsfähigen Fahrzeugstrategie Straßenbahnen.

René Rebenstorf  
Beigeordneter